

# Sicherer Leben mit Teppichboden

**Die meisten Unfälle ereignen sich zu Hause. Sie betreffen längst nicht nur Senioren, Kinder oder Hausfrauen. Wenn der Boden zu glatt oder nass ist, sind Stürze vorprogrammiert. Da das Gehen für die meisten von uns ein alltäglicher und automatisierter Bewegungsablauf ist, neigen wir dazu, Sturzgefahren zu übersehen. Ein Teppichboden vermindert die Sturzgefahr und sorgt obendrein für ein angenehmes Wohnambiente.**

In der Schweiz ereignen sich allein im Bereich Haushalt, Garten, Freizeit pro Jahr rund 300'000 Sturzunfälle auf ebener Fläche und auf Treppen. Die Herstellung und Benützung gleitfester Bodenbeläge ist daher ein dringendes Erfordernis für erfolgversprechende Unfallverhütung. Bei der Planung neuer Räume oder bei deren Umbau und Änderung stellt sich die Frage nach geeigneten Bodenbelägen. Dabei ist es wichtig, die Anforderungen zu kennen, denen der künftige Bodenbelag entsprechen muss. Es ist auch zu prüfen, ob er für die vorgesehene Verwendung ausreichend rutschhemmend ist. Nasse oder zu stark gewachste Böden bedeuten erhöhte Gefahr. Aber auch das Gehen in Strümpfen oder Socken ist auf glatten Böden nicht ungefährlich.

## Weniger Stürze auf Teppichboden

Eine gute Lösung, um Ausrutschen zu vermeiden, sind von Wand zu Wand verlegte Teppichbeläge. Diese sind weich und elastisch, schonen die Gelenke und bieten eine hohe Trittsicherheit. Gefährliche Stürze durch Ausrutschen sind auf Teppichböden kaum möglich. Im Falle eines Sturzes mildert der textile Bodenbelag die Verletzungsgefahr. Gerade in Räumen, in denen sich Kinder oder ältere Menschen aufhalten, kann mit dem richtigen Bodenbelag der Sturzgefahr vorgebeugt werden. Dabei sind Türvorleger, Teppichläufer und Brücken auf glatten Böden mit rutschhemmenden Matten zu sichern.

Teppichböden verringern die Sturzgefahr. Sollte man doch stürzen, wird der Fall besonders bei dicken Teppichen weich abgefedert. Zudem sind Teppichböden leicht zu pflegen und somit auch für stark frequentierte und beanspruchte Räumlichkeiten wie Restaurants bestens geeignet.



## Pflege ist wichtig!

Da auch verschmutzte Bodenbeläge die Sturzgefahr erhöhen (verschüttete Flüssigkeiten, heruntergefallene Speisereste) ist die richtige Reinigung auch bei Teppichböden sehr wichtig. Zudem macht ein textiler Bodenbelag bei optimaler Pflege auch nach Jahren noch Freude und behält seine Farbintensität und Struktur bei. Erste Voraussetzung für einen gut gepflegten, schönen Teppichboden ist das regelmässige Staubsaugen. Teppiche sollten ein- bis zweimal pro Woche mit einem Bürstensauger gereinigt werden. Bei grober Schlingenware und langflorigen Teppichen empfiehlt sich die Reinigung mit einer glatten Bürste.

## Korrekte Fleckenbehandlung

Kleine Missgeschicke gehören zum Alltag. Flecken auf Teppichböden sind kein Grund zur Panik, sofern sie richtig behandelt werden. Der wichtigste Grundsatz dabei lautet: Flecken immer sofort entfernen. Flüssigkeiten sollten sofort mit einem saugfähigen Lappen, Haushaltspapier oder einem Schwamm vorsichtig aufgetupft werden – nicht reiben! Dabei beginnt man am Rand und arbeitet sich zur Mitte des Fleckens vor, um eine Ausbreitung des Fleckens zu verhindern. Feste Verschmutzungen sollten mit einem Spachtel, einem Löffel oder mit dem Messerrücken gelöst und dann abgesaugt werden.

Bei Rückständen können Flecken mit einem speziellen Fleckenmittel behandelt werden. Diese sollten immer mit einem sauberen Tuch auf den Flecken aufgetragen werden. Um unerwünschte Verfärbungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Fleckenmittel immer zuerst an einer verdeckten Stelle zu testen. Auch das genaue Beachten der Reinigungsanleitung verhindert unschöne Folgen.